



1/2009

Hofstetten-Flüh *aktuell*





Anlageberatung mit System. Damit mehr aus Ihrem Vermögen wird.

Profitieren Sie von der Raiffeisen Anlageberatung, die Ihre Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt stellt. Unsere Anlage-Experten begleiten Sie mit System und massgeschneiderten Produkten zu Ihrem Anlageziel. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre persönliche Anlageberatung.
www.raiffeisen.ch/anlagebank

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



*Wir können unserem Leben
nicht mehr Tage geben,
aber wir können unserem Tag
mehr Leben geben.*

Inhaltsverzeichnis	1
Kanton	2
Gemeindeverwaltung	3
Schwerpunktthema	4
Gemeinderat	8
Zivilstand	10
Schule	12
Jugend	15
Kirche	17
Dorfleben	19
Feuilleton	26
Veranstaltungen	29
HOFA 09	34
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Januar 2009	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Februar 2009 33. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format: **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen.

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Titelbild: Eistage können auch Freude bereiten!



Wetten, dass nur wenige dieses Gebäude kennen. Höchste Zeit, es kennen zu lernen. Es ist die Ostfassade des Rathauses in Solothurn, in welchem seit dem 1. Januar 2009

Klaus Fischer als Landammann

des Kantons Solothurn residiert. Wir gratulieren Klaus Fischer zu dieser ehrenvollen Aufgabe. Wir wünschen ihm dazu den Schwung, den Überblick und die Weitsicht, die es ihm ermöglichen, das Schwarzbubenland denen „äne am Bärq“ näherzubringen, aber auch umgekehrt, bei den Schwarzbuben die Kenntnis und das Verständnis für den „Rest“ des Kantons zu verbessern.



Bevölkerungsstatistik Hofstetten-Flüh

Stand: **31. Dezember 2008**gegenüber: **31. Dezember 2007**

	Schweizer	Ausländer	Total Einwohner	Hofstetten	Flüh
31.12.2007	2618	393	3011	2013	998
Geburten	21	2	23		
Todesfälle	12	1	13		
Zuzüge	139	61	200		
Wegzüge	160	61	221		
31.12.2008	2606	394	3000	2003	997
Veränderungen in %		0.25%	-0.37%		

Zusammensetzung der Einwohner:

Schweizer: Ausländer: Total:

Geschlecht:	männlich	1275	212	1487
	weiblich	1331	182	<u>1513</u>
				3000

Aufenthalt:	Schweizer	2606		
	Ausländer		394	<u>3000</u>

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung seit 1998

Jahr:	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Anzahl:	2666	2737	2789	2855	2846	2876	2908	2919	2933	3011	3000
Zu- oder Abnahme:	0.7%	2.7%	1.9%	2.4%	-0.3%	1.1%	1.1%	0.4%	0.5%	2.7%	-0.37%

Zimmermann – ein Beruf mit Tradition

In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts mit dem Boom der Betonbauten verlor der Beruf des Zimmermanns stark an Bedeutung. In den letzten Jahren wurden Holzbauten jedoch wieder modern und nun sind auch diese Fachleute wieder sehr gefragt. Mit dem Beruf wurden oft auch speziell gekleidete Handwerker auf Wanderschaft in Zusammenhang gebracht und manche können sich vielleicht noch erinnern, früher einmal Männer, die auffällige schwarze weite Hosen, einen auffälligen Hut und ausserdem noch ein Bündel über der Schulter trugen, gesehen zu haben – Handwerker, meist Zimmerleute, auf der Walz. Sie ist ein jahrhundertealter Brauch. Früher war sie eine Notwendigkeit, denn nur derjenige konnte Meister werden, der auch auf die Walz gegangen war. In der heutigen Zeit geriet sie jedoch etwas in Vergessenheit. Aber die Tradition lebt noch!

Ein Zimmermann aus Hofstetten geht auf die Walz



Es ist Sonntag, 4. Januar 2009 kurz vor 12 Uhr mittags. Ein strahlender eisigkalter Wintertag. Bei der Kocherscheune in Hofstetten herrscht reger Betrieb, denn viele Zimmerleute in traditioneller Kluft, sowie Familie, Freunde und Bekannte haben sich eingefunden, um Sebastian Rüde, kurz Baschy, der in Binningen die Lehre als Zimmermann mit Auszeichnung abgeschlossen hatte, zu verabschieden. Auch die Kameraden der ehemaligen Glori Mörkli Kindergugge liessen es sich nicht nehmen, Baschy zum Abschied aufzuspielen, der sich für diese traditionelle Form der Weiterbildung entschlossen hatte. Für die anwesenden Zimmerleute war die Musik zwar etwas gewöhnungsbedürftig, aber alle freuten sich darüber.



Dann galt es ernst. Die Schar der Zimmerleute marschierte in Einerkolonne im sogenannten Spinnenmarsch durchs Dorf. Autofahrer mussten stehen bleiben und Spaziergänger wunderten sich über den Aufmarsch. Baschy darf nach dem Verlassen des Dorfes seiner Wohngemeinde während 1096 Tagen – das sind genau drei Jahre und ein Tag – nicht näher als 50km kommen. Ausnahmen von dieser Regel wären schwere Krankheit oder Todesfälle in der Familie. Dann könnte er nach Hause reisen und solange bleiben, wie es nötig ist. Baschy sieht dieser Zeit gelassen entgegen und bemerkt dazu, dass die meisten Wandergesellen sogar länger unterwegs seien. Er habe sich vorsichtshalber einmal für vier Jahre beim Militär abgemeldet. Ganz heimatlos ist er jedoch nicht, er gehört der Zunft der „Rechtschaffenen Fremden“ an. In Basel treffen sich die Wandergesellen an jedem letzten Samstag im Monat im Restaurant Rebhaus, solche, die zurzeit unterwegs sind oder solche, die ihre Wanderzeit abgeschlossen haben, die Einheimischen. An solchen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Baschy kann nun von den Erfahrungen der anderen profitieren. Seit November trägt er täglich die Kleidung der Wandergesellen. Fremdgeschriebene, d.h. solche, die auf der Walz sind, bekommen in den Zunfttherbergen, den „Krügen“, bei ihrer Ankunft etwas zu essen und zu trinken. Der Herbergsvater oder der Altgeselle der örtlichen Zunft ist erste Anlaufstelle in der Fremde. Sebastian hat Herberglisten auch vom nahen Ausland, denn die Krüge und die Zünfte bilden ein wichtiges soziales Netz. Ausserdem sind die Gesellen meist zu zweit unterwegs, dies vor allem am Anfang der Walz, sodass der „Neue“ vom Erfahrenen profitieren kann.

Es darf nur auf die Walz gehen, wer

- die Gesellenprüfung (Lehrabschlussprüfung) bestanden hat,
- jünger als 30 Jahre und unverheiratet ist,
- nicht vorbestraft ist und keine Schulden hat.

Mit dem Militär muss ein Geselle auf Wanderschaft „im Reinen“ sein, die Walz kann also nicht als Flucht vor der Dienstpflicht missbraucht werden.

Vorschriften und Kleidung



Es gibt einen Grundbestand an Regeln, den alle Wandergesell/innen einhalten müssen. Sie werden durch das Tragen der traditionellen Kluft erkannt und definiert. Diese besteht aus einem schwarzen Hut mit breiter Krempe, der nur zum Essen und Schlafen abgelegt werden darf, weiten Schlaghosen aus schwarzem Manchesterstoff, Jacke mit acht Knöpfen, die 8 Stunden Arbeit pro

Tag symbolisieren, Gilet mit sechs Knöpfen für 6 Tage Arbeit pro Woche und kragenlosem weißem Hemd, Staupe genannt und der sog. Ehrbarkeit, einer schwarzen gehäkelten Krawatte, mit der Stecknadel, die den Träger als Zimmermann kennzeichnet. Nicht zu vergessen ist der Stenz genannte Wanderstock, ohne den die Kluft nicht vollständig ist. Der Geselle soll stets sauber und gepflegt unterwegs sein, ist er doch in der Fremde auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen, z.B. bei der Suche nach Arbeit oder einem Schlafplatz. Die Wandergesellen werden von Lastwagenfahrern gerne mitgenommen, denn diese wissen, dass es seriöse Autostopper sind. So kommen die Handwerker oft in sehr kurzer Zeit sehr weit.

Eine zweite Kluft zum Arbeiten trägt der junge Zimmermann noch mit, ebenso etwas Wäsche, einen Schlafsack, Schreibutensilien, das persönliche Werkzeug und das Wanderbuch, in dem die Arbeits- und Aufenthaltsorte mit einem Stempel bestätigt werden. Die ganzen Habseligkeiten werden in zwei bis drei Tücher – Charlottenburger (Charlie genannt) – eingewickelt, die an den Enden verknüpft und mit Lederriemen um die Schulter getragen werden. Plastiksäcke sind deplaziert und Handys verboten. Ein Fotoapparat jedoch ist erlaubt und damit wird Baschy seine Eindrücke festhalten. Briefe werden heutzutage auch von der Walz elektronisch geschickt. In einigen Zünften darf die ganze Barschaft nicht mehr als einen Fünfliber betragen, bei den Rechtschaffenen Fremden gilt diese Vorschrift jedoch nicht mehr.



Bei der Ortstafel am Dorfausgang von Hofstetten heisst es endgültig Abschied nehmen von den Angehörigen und auch von den „einheimischen“ Zünftlern, d.h. denjenigen, die ihre Wanderzeit bereits hinter sich haben, und ins Leimental gekommen waren, um Baschy zu verabschieden.



Die Redaktion gratuliert Baschy zu diesem mutigen Schritt und wünscht ihm alles Gute. Alle hoffen mit ihm und seinen Angehörigen, dass er nach frühestens 1096 Tagen gesund und voller unvergesslicher Eindrücke an der Ortstafel von Hofstetten zurück ist und „einheimisch“ wird.

Anne-Marie Kuhn



***Auf Wiedersehen Baschy – frohe spannende Walz!
Bis in mindestens drei Jahren und einem Tag!***



Anpassungen der Gebühren

Aufgrund der Finanzplanung 2009 – 2019 wurde festgestellt, dass die Gebühren der Spezialfinanzierung Wasser überarbeitet werden müssen. Gleichzeitig wurde die Rechnung der Abwasser- und Abfallentsorgung analysiert. Die Gebühren der Abwasser- und Abfallbeseitigung können gesenkt werden, ohne dass in den nächsten Jahren mit Verlust zu rechnen ist. Die Wasserversorgung ist jedoch mit den aktuellen Ansätzen längerfristig stark defizitär. Daher besteht sofortiger Handlungsbedarf.

An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2008 hat der ressortverantwortliche Gemeinderat, Herr Donat Fritsch, die Einwohnerinnen und Einwohner über den Gemeinderatsbeschluss vom 09. Dezember 2008 informiert. Die Gebühren werden per 01. Januar 2009 wie folgt angepasst:

Grundgebühr Wasser pro m² ZGF: **Fr. 0.60** (bisher Fr. 0.45)

Verbrauchsgebühr Wasser pro m³: **Fr. 2.70** (bisher Fr. 1.90)

Grundgebühr Abwasser pro m² ZGF: **Fr. 0.60** (bisher Fr. 0.65)

Verbrauchsgebühr Abwasser pro m³: **Fr. 1.70** (bisher Fr. 1.80)

Anschlussgebühr Wasser pro m² ZGF: **Fr. 80.--** (bisher Fr. 41.--)

Anschlussgebühr Abwasser pro m² ZGF: **Fr. 72.--** (bleibt gleich)

Kehrichtgrundgebühr: **Fr. 94.--** (bisher Fr. 110.--)

Wir danken für Ihr Verständnis.

Kommunale Erneuerungswahlen

Wahldaten / Anmeldefristen

Im Amtsblatt vom 3. Oktober 2008 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn sämtliche an der Urne zu besetzende Ämter ohne Wählbarkeitsvoraussetzungen ausgeschrieben und die Wahlberechtigten zu den Erneuerungswahlen einberufen. Die Wahldaten für die kommunalen Erneuerungswahlen sind durch den Gemeinderat festgelegt worden.

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh hat, gestützt auf § 30 Absatz 1 lit. c des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR), folgende Wahldaten beschlossen:

1. Gemeinderat

In der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh finden die Erneuerungswahlen für den **Gemeinderat** am **17. Mai 2009** statt.



Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahlen sind bis **Montag, 30. März 2009, 17.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Wahlpropagandamaterial

Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens, **Donnerstag, 9. April 2009, 12.00 Uhr** bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

2. Beamtenwahlen

In der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh findet die Erneuerungswahl für das **Gemeindepräsidium** sowie des **Friedensrichteramtes** am **27. September 2009** statt.

Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge für das Gemeindepräsidium sowie das Friedensrichteramt sind bis **Montag, 10. August 2009, 17.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Wahlpropagandamaterial

Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens, **Mittwoch, 26. August 2009, 12.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Wahl- und Abstimmungskalender 2009

08.02.2009	Eidgenössischer Abstimmungstermin
08.03.2009	Kantons- und Regierungsratswahlen
19.04.2009	allfälliger zweiter Wahlgang Regierungsratswahlen
17.05.2009	Eidgenössischer Abstimmungstermin Amteibeamtenwahlen Gemeinderatswahlen
27.09.2009	Eidgenössischer Abstimmungstermin Gemeindepräsident / Gemeindepräsidentin Friedensrichter / Friedensrichterin
29.11.2009	Eidgenössischer Abstimmungstermin

Der Gemeinderat



G e b u r t

10. Dezember **Strebel Lena Sol**, Tochter des Markus Walter und der Caroline Giselle Strebel, wohnhaft Steinrain 27, Flüh

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

T r a u u n g

05. Dezember **Gloor-von Moos Hans Peter und von Moos Gloor Ruth**, wohnhaft Ettingerstrasse 63a, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

G r a t u l a t i o n e n

Den 80. Geburtstag feiern am:

08. Februar **Felber-Felber Eugen**
wohnhaft Höhenweg 23, Flüh

25. Februar **Hofstetter Adelheid**
wohnhaft Hollenweg 31, Hofstetten

Den 90. Geburtstag feiert am:

06. Februar **Haberthür-Seiler Johanna**
wohnhaft Schulweg 32, APH Flühbach, Flüh

Den 97. Geburtstag feiert am:

02. Februar **Stalder-Zimmermann Emma**
wohnhaft APH Wollmatt, Dornach

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

T o d e s f ä l l e

13. Dezember **Zellweger-Baumann Bertha**
wohnhaft gewesen Auf den Felsen 8, Hofstetten

28. Dezember **Haberthür-Vögtli Paula**
wohnhaft gewesen Mariasteinstrasse 9, Hofstetten

30. Dezember **Oser-Schäffer Benno**
wohnhaft gewesen Hollenweg 20, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Schon gewusst?



gärtner strassenbauer pflasterer

gestaltet, plant und baut nicht nur Gärten,
sondern **pflegt** und **unterhält** sie auch!

Wir empfehlen uns, mit unseren **gut ausgebildeten Gärtnern** für:

- **Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern**
- **Schneiden von Obstbäumen und Beerensträucher**
- **Bäume fällen und Ersetzen**
- **Allgemeine Unterhaltsarbeiten**

Es würde uns freuen, bei Ihnen im Garten arbeiten zu dürfen!

Oser Bauteam AG 4114 Hofstetten-Flüh www.oserbauteam.ch
Henrik Haerden Dipl. Gartenbautechniker TS
061 731 30 75 079 263 78 31 h.haerden@oserbauteam.ch

Die Zäller Wiehnacht in Hofstetten

Nein, keine Stammtisch- sondern eine Lehrerzimmeridee.

Es brauchte wenig Überzeugungskraft von den Religionslehrkräften um die Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule Hofstetten für das Projekt „Zäller-Weihnacht“ zu begeistern.



Bald schon tönten aus allen Ecken des Schulhauses die bekannten Lieder von Paul Burkhardt und die Kinder lernten fleissig ihre Rollentexte auswendig. Rund 80 Schülerinnen und Schüler (erste bis vierte Klasse) sowie Klassenlehrkräfte und Werklehrerin waren mit grossem Engagement in die Vorbereitungen involviert. Ein echtes „Mammut“-Projekt, das in der festlichen Aufführung vom 11. Dezember in der katholischen Kirche seinen Höhepunkt fand.



Das Echo war überwältigend. Die Kinder zeigten während der ganzen Vorbereitungen Freude und Begeisterung und wurden durch viel Lob vom Publikum entschädigt.

Ob eine Weihnachtsaufführung Tradition werden soll (wie bereits einige Stimmen fragten) muss sich dann zeigen, wenn die letzten Engels-

flügel verräumt und die Turbane der Weisen wieder zu Halstüchern und Schals umfunktioniert worden sind.

A. Violante

„So ein Kamel“ – Weihnachtsaufführung 2008 vom Kindergarten Hofstetten

Die Vorfreude war wunderbar, die Kinder freuten sich von Tag zu Tag mehr und am Donnerstag, 18. Dezember 2008 war es dann soweit. Die Kindergartenkinder von Hofstetten führten uns durch die Weihnachtsgeschichte „So ein Kamel“.

Schon beim Betreten der Turnhalle waren wir Eltern von der Bühnendekoration entzückt! Blauer Himmel, Sterne und Palmen zierten den Hintergrund – ein Esel und ein Kamel waren natürlich auch dabei. Hier steckte viel Engagement darin – das konnte jeder spüren. Die Spannung stieg und dann kamen die Kinder singend mit „Freu di“ in Zweierreihe auf die Bühne. Jetzt gings los!



Abwechselnd erzählten uns die Kindergärtnerinnen eine Weihnachtsgeschichte von Josef mit seinem friedliebenden Esel und von Balthasar mit seinem eigensinnigen und störrischen Kamel.

Die Aufführung wurde von den Kindern sehr abwechslungsreich gestaltet. Passend zur Geschichte sangen sie Lieder und spielten verschiedene Instrumente: Trommeln, Triangel ... ja, sogar eine Pauke der „Gloori Moore“ fand ihren Weg auf die Bühne! Dazu tanzten die Kinder – die Mädchen boten sogar eine Bauchtanzeinlage – sowie perfekt passende Requisiten sorgten für eine rundum spannende Darbietung!

Wir Eltern waren von der Aufführung unserer Kinder begeistert und berührt! Es war wirklich ein tolles Erlebnis!

Es ist eine grosse Leistung, so viele Kinder auf die Bühne zu bringen und jedes von ihnen weiss genau, wo sein Platz ist. Ein riesen Kompliment an die Kindergärtnerinnen Frau Rüde, Frau Stürchler und Frau Schmidt! An dieser Stelle möchten wir Eltern uns auch für die tägliche Arbeit mit den Kindern bei Euch bedanken. Wir sind begeistert, wie abwechslungsreich sie den Unterricht gestalten und wie jedes Kind angenommen und gefördert wird!

Natürlich auch all den Helfern, die diese Aufführung ermöglichten, ein herzliches Dankeschön!

Peggy Schwab-Spicher

Chili Hofstetten – Flüh

Im letzten „*aktuell*“ haben Ihnen zwei Knaben der 4. Klasse Flüh einen kleinen Einblick ins Chili – Training gewährt.

Im Moment findet das Training zur konstruktiven Konfliktbearbeitung in den beiden 3. Klassen Hofstetten und Flüh statt. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, das Intensivtraining schon in der 3. Klasse durchzuführen. Zudem wird das Training neu von einer Trainerin und einem Trainer geleitet. Frau Jacqueline Gerber und Herr Matthias Baumgartner leiten pro Klasse je zwei Halbtage. Die Auffrischungshalbtage in der 4. und der 5. Klasse werden von den beiden zusammen geleitet. Dies ermöglicht es uns, noch besser auf geschlechterspezifische Konflikte eingehen zu können.

Ziele des Projektes „Konstruktive Konfliktbewältigung:

- An unserer Schule werden Konflikte wahrgenommen und konstruktiv bearbeitet.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen während ihrer Primarschulzeit einmal an einem Konflikttraining des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK teil. Dieses dauert 4 Halbtage und wird von ausgebildeten Trainerinnen und Trainern geleitet.
- Die Auffrischungshalbtage in den darauffolgenden Schuljahren sichern die Nachhaltigkeit des Trainings.
- Die Lehrerinnen und Lehrer bilden sich regelmässig weiter.
- Für die Eltern findet alle zwei bis drei Jahre eine vom SRK geleitete Informationsveranstaltung statt.

Elisabeth Moser – Gloor, Schulleitung

Schulfasnacht 2009

Erstmals gemeinsamer Fasnachtsumzug
aller Primarschulklassen und Kindergärten
von **Hofstetten** und **Flüh**

Motto: „Tierisch unbegrenzt“

Schmutziger Donnerstag, 19. Februar 2009
Start auf dem Schulhausplatz **Hofstetten** um **9.30 Uhr**

Route:

Mariasteinstrasse – Neuer Weg – Pfarrgasse – Flühstrasse – Ettingerstrasse
– Baselweg – Mammüt.

www.schule-hofstetten-flueh.ch

Endlich ist es soweit! Die Homepage der Schule ist fertig und seit Anfang Jahr aufgeschaltet. Somit haben alle an unserer Schule Interessierten einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Informationen und Daten von Schule und Kindergarten und können sich ein Bild machen über die aktuellsten Aktivitäten und Veranstaltungen. Zudem halten wir Sie auch über die Entwicklungen im Bildungswesen auf dem Laufenden.

Es ist uns ein Anliegen, unsere Homepage immer auf dem neusten Stand zu halten, damit es sich auch wirklich lohnt, sie regelmässig zu besuchen. Wir freuen uns auf Rückmeldungen und haben ein offenes Ohr für Anregungen.

Sie finden unsere Homepage auch, wenn Sie die Gemeinde – Homepage **www.hofstetten-flueh.ch** öffnen und den Bereich Bildung anklicken. Sie werden dann automatisch auf unsere Seite weitergeleitet.

Wir wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Surfen!

Fachkommission Bildung

Jugend



Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde

Niklaus Studer; Buttivweg 28; 4112 Flüh

T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346

info@jasol.ch – www.jasol.ch

Ein Oscar für «die Mutter»

„Wann ist ein Mann ein Mann“ singt schon Herbert Grönemeyer in seinem Hit „Männer“ von 1984. Neben dem Selbständig-Werden, ist das Bilden einer Identität als Frau oder eben als Mann eine der grossen Aufgaben in der Jugend. Gerade das «Mann Sein» ist nicht mehr so selbstverständlich, da ein bisheriges Männerbild zwar aufgegeben, aber noch kein alternatives gefunden wurde.

Unklare Erwartungen verunsichern. Nicht nur die, die jetzt zu Männern werden, sondern auch die, die sie zu Männern machen sollen. Die evangelisch reformierte Kirchgemeinde und die JASOL organisieren darum gemeinsam einen Abend für Eltern und Interessierte zum Thema:

*„Jungs, verwöhnt, egozentrisch und oft ganz allein:
über die Schwierigkeiten für männliche Kinder und
Jugendliche, auf frohe Art erwachsen zu werden.“*





Um auch die Stimme der Jugendlichen aus dem Solothurnischen Leimental einbringen zu können, durften wir eine Umfrage bei den ersten bis dritten Klassen im OZL machen, Wir wollten wissen, wie sie die Erziehung von ihren Eltern erleben und wie sie sie sich wünschen.

Die SchülerInnen haben dabei sehr gewissenhaft mitgemacht. Es kamen insgesamt 190 Fragebogen zusammen, die ausgewertet werden konnten. Es haben genau gleichviele junge Frauen mitgemacht wie junge Männer: je 95. Der Altersdurchschnitt liegt bei 13 Jahren.

Mütter nach wie vor in einer Hauptrolle, Väter auf dem Vormarsch: Da Eltern, so sehr sie sich auch absprechen mögen, immer individuell reagieren, konnten sich die Jugendlichen frei entscheiden, auf welchen Elternteil sie ihre Angaben beziehen: 76.3% dachten an ihre Mutter, 23.7% an den Vater.

Und noch etwas lässt sich bereits erkennen: Es herrscht weitgehend Zufriedenheit mit der erlebten Erziehung.

Fokus Jugend am 27.01.09 von 19:30 bis 21:30 Uhr in der ökumenischen Kirche in Flüh

Veranstaltungen



Willkommen zum Gespräch über Gott und die Welt

**Dienstag, 10. Februar 2009 um 20 Uhr
im Pavillon an der Pfarrgasse 20**

“Strafe muss sein”

Wie human
erzieherisch
angemessen
wertevermittelnd
ausgleichend kann / muss Strafe sein?

Darüber wollen wir miteinander ins Gespräch kommen.

Gesprächsleitung: *Monika Stöcklin-Küry*
Herzlich lädt ein: *Die Vorbereitungsgruppe des Pfarreirats*

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
Fax 061 731 38 65
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Veranstaltungen Februar 2009

- So. 01.02. 18.00 **Abendfeier** (s. Highlights)
Mi. 04.02. 17.30 **Mädchentreff** (s. Highlights)
So. 08.02. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
Do. 12.02. 20.15 **Sing and Pray**
So. 15.02. 10.00 **Unser-Vater-Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner,
Katechetin Anita Violante mit den 2. Klässlern von
Hofstetten und Flüh
Fr. 20.02. 20.00 Oek. **Taizé-Gebet**, Kirche Witterswil, Einsingen um
19.30 h
So. 22.02. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
Fr. 27.02. 10.30 Oek. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim Flühbach, Pfar-
rer Armin Mettler

Highlights

Abendfeier, 01.02., 18 h. „Lieder – Spiegel des Lebens“ – öffnen – be-
freien – erfreuen – vom Morgen bis am Abend. Lieder begleiten uns
durchs Leben. Sie sind Ausdruck unserer Freuden und Sorgen. Der Kirchen-
chor und das Abendfeierteam haben sich zusammen gespannt und daraus ist
eine Mixtur von Lieder und Worten entstanden, die unsere Lebens- und Got-
teserfahrungen spiegeln. Erleben Sie in unserer Feier diese Tages-
stimmungen.

Mädchentreff, 04.02., 17.30-19.30 h. It's partynight! Mit Disco, Tanzen, Ka-
raoke... Fleissige Hände werden dringend benötigt. Wer von euch hat Lust
zum Mitorganisieren? Meldet euch bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38
84 oder martina.hausberger@kgleimental.ch

Voranzeige: Stille Zeit in der Fastenzeit am **17./24./31. März** jeweils um **20
Uhr** im Landskronraum, Kirche Flüh.

Dorotea Bitterli, Monika Stöcklin-Küry, Pfarrer Armin Mettler



Röm. – kath. Pfarrei St. Nikolaus

Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Leider wurde uns die dringend benötigte Aufstockung des Pavillons von der Baubehörde aus Zonengründen abgelehnt.

Der Kirchgemeinderat hat anlässlich dieser Tatsache beschlossen, die Pfarreiräumlichkeiten neu zu organisieren und mindestens noch einen, wenn auch nicht speziell grossen Raum, der JuBla zur Verfügung zu stellen. Die wesentlichste Neuerung ist die Verlegung der beiden Sekretariate von Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil in die Räumlichkeiten des Pavillons. Das Sitzungszimmer wird in die ehemaligen Räume der Sekretariate ins Pfarrhaus verlegt. Der Mehrzweckraum wird saniert und mit einer neuen Beleuchtung und Möblierung versehen. Im Küchenbereich sind einige Anpassungen und Erneuerungen vorgesehen, wie z.B. eine industrielle Abwaschmaschine.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden die obgenannten Sanierungsarbeiten bald abgeschlossen sein. Bis zum 15. Februar wird der Pavillon nur begrenzt und nur auf Rückfrage beim Sekretariat benutzt werden können.

Was mich bewegt:

Bei Gesprächen und Diskussionen kann ich sehr oft feststellen, dass über die Arbeit und Aufgaben des Kirchgemeinderates oder der Seelsorgenden sowie allgemein der Kirche sehr falsche oder widersprüchliche Meinungen bestehen. Mit Unwissenheit wird so vieles verzerrt dargestellt und somit ein falsches Bild der Institution Kirche verbreitet. Die Frage ist sicher berechtigt, worin wohl die Verständigungsschwierigkeit liege? Scheut man sich heute, sich zur Kirche zu bekennen oder scheut man den Dialog mit kirchlichen Vertretern oder sind es Antipathien gegen die kirchlich Aktiven usw.?

Die Kirche, die wir alle bilden, soll und will zum Zeichen der Gemeinschaft einen aufrichtigen Dialog ermöglichen. Das aber verlangt von uns, dass wir selbst im Bewusstsein aller Verschiedenheit gegenseitige Hochachtung pflegen, um ein fruchtbareres Gespräch, mit allen die guten willens sind, in Gang zu bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Leserin, lieber Leser ein gesegnetes und gutes neues Jahr.

Linus Grossheutschi, Präsident

Einige kirchliche Daten im Monat Februar

Sonntag,	01.2.	10.00	Gottesdienst zu Lichtmess mit Kerzenssegnung, mit Kirchenchor, in der Pfarrkirche
Sonntag,	15.2.	10.00	Ökumenischer Vater-Unser-Gottesdienst, in der Kirche Flüh
Sonntag,	22.2.	10.00	Wortgottesfeier mit Narrenpredigt, in der Pfarrkirche

☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Danke an die Sternsinger und Spender

Wie jedes Jahr gingen auch heuer die Sternsinger am 5. und 6. Januar in Hofstetten von Haus zu Haus um die Botschaft der drei Könige zu verbreiten. Sie segneten auf Wunsch das Haus und sangen das Sternsingerlied um Spenden für das **SOS-Kinderdorf in Laos** zu sammeln. Dabei fliessen wie immer 2/3 an das von den Kindern ausgewählte Hilfsprojekt und 1/3 des Geldes an Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh.

Leider konnten wir dieses Jahr ganz Flüh und einige Teile in Hofstetten überhaupt nicht bedienen. Das tut uns sehr leid! Wir konnten, da der 5. und 6. Januar wieder in die Schul- und Arbeitszeit fielen, erst sehr spät am Abend anfangen. Wenn Ihr Haus nicht bedient wurde oder Sie nicht zu Hause waren und uns trotzdem eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie uns gerne auf unser **Konto 40-12296-0** Ihren Betrag senden. Das SOS-Kinderdorf in Laos und wir sind Ihnen für jeden Beitrag sehr dankbar!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich aber schon Werbung für nächstes Jahr machen. Je mehr Kinder wir haben, desto grössere Teile in Hofstetten und Flüh können wir bedienen.

Es zeigt sich jedes Jahr wieder, dass vielleicht nicht jeder mit der gleichen Motivation an das Sternsingen kommt, aber spätestens am 6. Januar nach getaner Arbeit, bei einer heissen Schoggi, dem obligaten Drei-Königs-Kuchenverschlingen und dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch („Bei Müllers bekamen wir fünf Tafeln Schokolade und mussten nicht mal singen!“) bereut es keiner, dabei gewesen zu sein. Ach ja, Sternsingerkleider haben wir sicherlich auch genug. ☺

In dem Sinne möchte ich auch noch der „AG Sternsingen“ mit Anne-Marie Schelling, Lotti Brunner und Cécile Grossheutschi herzlich danken! Sie verpflegen jedes Jahr die Sternsinger mit leckeren Sandwiches und heissem Tee und kümmern sich liebevoll um die tollen Sternsingerkleider.

Die wichtigsten Protagonisten seien jedoch auch nicht vergessen; Ihr lieben Kinder, welche das Sternsingen erst möglich machen. Trotz eisiger Kälte und der Möglichkeit zu Hause im Warmen zu bleiben, seid Ihr gekommen und habt Euch für das Sternsingen „geopfert“.

Danke vielmals und hoffentlich bis nächstes Jahr wieder! Euer Erscheinen wird auch dieses Jahr nicht unbelohnt bleiben.

Für das Leitungs-Team der Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh

Daniel Grossheutschi



Zum Andenken an Benno Oser



Am 30. Dezember 2008 ist Benno Oser im siebzigsten Altersjahr verstorben.

In der Gemeinde Hofstetten-Flüh aufgewachsen, war es für ihn als verantwortungsbewussten Ortsbürger selbstverständlich, zum Wohle der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft Aufgaben zu übernehmen.

Als Mitglied der örtlichen Feuerwehr absolvierte er die Ausbildung zum Kommandanten und leitete in dieser Funktion über Jahre umsichtig diese Organisation. Darüber hinaus war er im Vorstand des Bezirksfeuerwehrverbandes Dorneck-Thierstein tätig.

Bereits zu Beginn der siebziger Jahre fing sein politisches Engagement in Form der Bürgerratstätigkeit an. Während ca. zwanzig Jahren begleitete er aktiv die Geschicke der Bürgergemeinde.

Für die Einwohnergemeinde nahm er Einsitz in der Planungskommission und präsidierte nach der Neuorganisation die Arbeitsgruppe Naturschutz. In dieser Funktion brachte er sein umfangreiches Wissen zu Flora und Fauna sowie über die Besitzverhältnisse von Wald und Kulturland bedacht und beharrlich ein. Benno Oser war bei den diversen Projekten betreffs Umwelt- und Naturschutz federführend beteiligt.

Sein uneingeschränktes Interesse an der Natur bewog ihn, den Natur- und Vogelschutzverein Hinteres Leimental zu gründen. Damit verfolgte er das Ziel, die heimische Fauna und Flora zu fördern und zu schützen und sein vertieftes Wissen weiter zu vermitteln. Mit dieser nachhaltigen Arbeit gelang es ihm, breite Kreise für die Anliegen des Naturschutzes zu sensibilisieren.

Dies sind nur einige Aktivitäten, denen sich Benno nebst Familien- und Berufsleben engagiert widmete. Er hat das Gemeinde- und Vereinsleben eindrücklich und vorbildlich mitgeprägt. Mit ihm verliert unsere Gemeinschaft eine Persönlichkeit, die ein grosses Wissen über verschiedenste Zusammenhänge und unserer Dorfgeschichte besass - er wusste manche Anekdoten über Dorforiginale zu erzählen.

Sein Wesen wird allen, die ihm begegnet sind, lebhaft in Erinnerung bleiben und seine Spuren werden nachhaltig in den verschiedensten Bereichen wahrnehmbar sein.

Der Gemeinderat spricht seiner Familie herzliche Anteilnahme aus und wird Benno ein ehrendes Andenken bewahren.



Darf ich vorstellen?

Am 02. Februar 2009 eröffnet das Fit und Form Flüh

**Pilatesstudio
Physiotherapie
Craniosacrale Osteopathie
Beckenbodenkurse
Yoga**

Wir sind ein kleines Team mit einem gemeinsamen Ziel:
Wir möchten Sie auf dem Weg der Gesundheit, des Gleichgewichtes, des Wohlbefindens und der Vitalität beraten und begleiten.

Ergänzend zur Physiotherapie und Craniosacraler Osteopathie können Sie bei uns Pilates-Unterricht in der Gruppe oder im Einzeltraining besuchen, Yoga erlernen oder an einem Beckenboden-Kurs teilnehmen.

Alle Stunden finden in Kleingruppen statt.

Möchten Sie gern mehr über das Fit und Form Flüh erfahren?
Am Samstag 31. 01. 2009 ist offene Tür!

Sie sind herzlich eingeladen, von 11 Uhr bis 15 Uhr vorbeizuschauen um uns kennen zu lernen oder bei Schnupper-Demos mitzumachen.

Wir freuen uns auf Sie!

Gerne dürfen Sie auch anrufen, mailen oder unsere Website besuchen:

Fit und Form Flüh
Mylène Scherl Maqbool
Steinrain 29
4112 Flüh

Tel. 061 731 38 42
Fax. 061 731 38 43
Mail: info@fit-und-form.ch
Web: www.fit-und-form.ch

13. Internationales Hofstetten-Treffen 2009 in Hofstetten bei Landsberg am Lech / D

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Wieder stehen wir vor dem nächsten europäischen Hofstetten-Treffen! Dieses Jahr sind wir zu Gast in **Hofstetten bei Landsberg am Lech** (in der Nähe von München). Auch unsere Gemeinde wird dort durch Vereine, Privatpersonen und der Behörde vertreten sein. Das Treffen findet vom

Freitag, den 12. Juni bis Sonntag, den 14. Juni 2009

statt. Reisen werden wir mit einem Bus. Die Hinreise beginnt am *Freitagmorgen* ab Hofstetten (CH) mit Ankunft am späteren Nachmittag im deutschen Hofstetten. Die Rückreise ist für Sonntagnachmittag geplant mit Ankunft in Hofstetten gegen den früheren Abend.

Wenn Sie nun an diesem Treffen teilnehmen möchten, können Sie sich mit dem Anmeldetalon bei **Christian Klingele, pA Gemeindeverwaltung**, in Hofstetten, bis **13. März 2009** anmelden (*bitte Termin einhalten*).

Die weiteren Informationen bezüglich der Reise, der Reisekosten und dem Angebot vor Ort werden den Teilnehmern nach der Anmeldung zugestellt.

Ich freue mich heute schon, mit Ihnen gemeinsam wieder einige erlebnisreiche Tage in Hofstetten bei Landsberg am Lech verbringen zu dürfen.

*Gemeindeverwaltung
Christian Klingele, Delegationsleiter*

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpfliweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06





Anmeldung für's 13. Intern. Hofstetten-Treffen 2009:

Ich / Wir nehme(n) am *Hofstetten-Treffen* teil als: (bitte ankreuzen)

Einzelperson

Paar

Familie mit Kinder**

Name: Vorname:

Name: Vorname:

Adresse, Ort: Tel. P:

**Anzahl Erwachsene:	Anzahl Kinder :
Vornamen der Kinder mit Geb.-Datum:	
.....	
.....	

Übernachtungsart:

Massenlager

Privatunterkunft

Datum:

Unterschrift:

Anmeldung bitte bei der *Gemeindeverwaltung, zHv Christian Klingele, Büne-
weg 2, 4114 Hofstetten*, einreichen. Danke.

Die FdP

Hofstetten-Flüh

Nomination für Kantonsratswahlen

www.hofstetten-flueh.ch

Die Amtei-Delegiertenversammlung der FdP Dorneck-Thierstein hat aus un-
serer Gemeinde

Donat Fritsch, Unternehmer, Hofstetten, und

Markus Kaiser, Landwirt, Hofstetten

als Kandidaten für die Kantonsratswahlen vom 8. März 2009 nominiert.



Kaffee und Kuchen im Flühbach bekommt den neuen Namen „Donnschtigsträff“

Unsere Kaffee und Kuchen Nachmittage im Flühbach sind von den Bewohnern sehr beliebt und möchten nicht mehr gemisst werden.

Laut dem Pflorgeteam sind sie für die Bewohner ein richtiges Highlight.

Es wird gespielt, gesungen und gelacht, gerade wie es Spass macht.

Als wir mit dem Kaffee und Kuchen anfangen wollten wir das Flühbach für diese Nachmittage etwas öffentlicher machen. Leider ist uns dies nicht gelungen. Es kommt eigentlich niemand. Was sehr schade ist.

Nun haben wir beschlossen unsere Nachmittage anders zu nennen. Wir werden auch keinen Kuchen mehr anbieten. Dafür werden wir uns noch mehr mit der Unterhaltung beschäftigen.

Nach wie vor wäre es sehr schön, wenn auch sie einmal dabei sein könnten.

Wie schon erwähnt geniessen die Bewohner und wir diese Nachmittage. Wir sind froh damit etwas gefunden zu haben was den Bewohnern spass macht.

Neben dem Donnschtigsträff besteht unsere Besuchergruppe natürlich auch immer noch. Unser sehr engagiertes Team hat viel Erfolg.

Die Daten für den Donnschtigsträff sind ganz einfach immer am ersten und am vierten Donnerstag vom Monat ab 15.00Uhr. In der Agenda vom Hofstetten-Flüh *aktuell* aufgeführt.

Sollten Sie noch Fragen haben stehen wir gerne zu Verfügung.

Besuchergruppe Flühbach

Astrid Imhasly

061 731 16 38

Christine Schnabel

061 721 39 85

Veranstaltungen



Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am

**Freitag, 13. Februar, 11.45 Uhr,
Restaurant Sternenberg Hofstetten**

Anmeldungen bitte an Marlies Mittner,
Neuer Weg 36A, Hofstetten (Tel. 061 733 04 35)

Ihr Mittagstisch-Team



**Unser Spieltip
im Januar:**

Keltis



Für die Pfade des Lebens gilt die alte keltische Weisheit:
Jeder Mensch beginnt im Negativen, aber mit jedem Schritt voran, gelangt er ins Positive!

Die Regeln sind so einfach, dass man gleich losspielen kann.

Dabei bleibt das Spiel spannend bis zum Schluss.

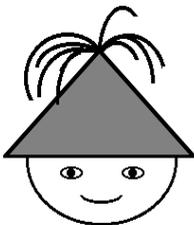
Das sagt die Jury aus unabhängigen Spielejournalisten über Keltis:

"Keltis bietet eine gelungene Mischung aus Glück und Taktik, gewürzt mit einer Prise Schadenfreude."

Das Spiel ist ab 10 Jahren und kann mit 2-4 Spielern gespielt werden. Die Spieldauer beträgt etwa 30 Minuten.

Ab sofort könnt ihr das Spiel des Jahres 2008 in eurer Ludothek ausleihen und sogleich drauf los spielen.

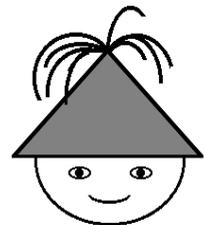
Vvyl Vergniege!!!



Ludothek Wundergugge

beim Kindergarten auf den Felsen
in Hofstetten.

Die Ludothek ist jeden 1. und 3. Mittwoch
und Donnerstag im Monat zwischen 16.30
und 18.00 Uhr geöffnet.



Flurnamen, Flurnamengeschichten – und ein Wettbewerb

„Flurnamen und Flurnamengeschichten“, das ist der Titel der nächsten Nummer der Schriftenreihe „Kultur und Geschichte“, die in diesen Tagen allen Haushaltungen in unserer Gemeinde zugestellt wird.

Im Zusammenhang mit der Güterregulierung erhielt ich vom Gemeinderat den Auftrag, die Flurnamen neu festzulegen. Mit Hilfe des Grundbuches und der Katasterpläne von 1880 war es mir möglich, jede Parzelle einem Flurnamen zuzuordnen. So lernte ich auf den Plänen die vielfältige Namenwelt unserer Fluren kennen. In vielen Streifzügen durch unseren Bann begegnete ich dann auch all den Orten, die diese Namen trugen: den Matten und Äckern, den H\$ügeln und Hängen, den Höhen und den Tälern.

Jeder Flurname hat eine Geschichte. Um diese Geschichte kennen zu lernen muss man in alten Grundbüchern und Güterverzeichnissen, sogenannten Be-reinen, weit zurückblättern. Den ältesten Spuren unserer Flurnamen begegnen wir in den Archiven der Basler Klöster, die bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen.

Geschichte wird oft nur als eine Aneinanderreihung von Jahrzahlen verstanden, was natürlich ein Unsinn ist und den Schülern den Verleider macht. Geht man jedoch dem Lebens-odem, dem „sausenden Webstuhl der Zeit“ nach, dann können nüchterne Dinge, wie es Flurnamen nun einmal sind, zu spannenden Geschichten werden. Am Beispiel des Flurnamens Sennmatt möchte ich die Entstehung einer solchen Geschichte aufzeigen.

Zu jeder Burg gehörte früher ein Sennhof, der die Burgbewohner mit Milch, Butter und Käse versorgte. So schien es seit jeher klar, dass die Sennmatt am schrägen Weg zum Sennhof der Burg Fürstenstein gehörte. Weit gefehlt, wissen wir seit kurzem, Sennmatt hat mit Senn nichts zu tun. Im Jahr 1506, und noch viel weiter zurück, im Jahr 1349, heisst die Flur Semd, was in der damaligen Zeit und Sprache sumpfiges oder durchnässtes Land bedeutete. Tatsächlich war dieses Gebiet immer sumpfig und durchnässt, bis es in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts drainiert wurde. Noch heute weisen die vielen Schachtdeckel im freien Felde auf diese Entwässerung hin.

Der Weg zurück in der Geschichte der Flurnamen war derart faszinierend, dass daraus 50 Geschichten entstanden, die nun in der Nr.15 der Schriftenreihe zur Ortsgeschichte von Hofstetten-Flüh enthalten sind. 16 der Geschichten sind schon im Hofstetten-Flüh *aktuell* erschienen, die folgenden 34 sind nicht weniger spannend. Um ihnen die Lektüre nicht nur spannender,



sondern auch schmackhafter zu machen, laden wir sie ein, an einem Wettbewerb mit kulinarischen Preisen und Speisen aus Küchen in Restaurants unserer Gemeinde mitzumachen.

Wettbewerb – Wettbewerb – Wettbewerb – Wettbewerb

Die Kommission für Kultur, Jugend und Sport als Herausgeberin der Schriftenreihe „Geschichte und Kultur“ lädt sie ein, die jüngste Nummer der Schriftenreihe, die den Flurnamen in unserem Bann gewidmet ist, aufmerksam zu lesen. Flurnamen sind sprachliche Kulturgüter, hat jemand trefflich formuliert. Es ist unsere Aufgabe als Kulturkommission, die Kultur in unserer Gemeinde in ihren vielfältigen Ausprägungen wahrzunehmen und zu fördern. Es freut uns daher, dass sich Alt-Gemeindeammann Johann Brunner in profunder Weise der Herkunft und der Geschichte unserer Flurnamen angenommen hat.

*Kurt Schwyzer
Präsident der Kommission für Kultur
Jugend und Sport*

10 Fragen - 10 Antworten und tolle Preise

Wer die 50 Geschichten aufmerksam liest, ist in der Lage, die Fragen spielend zu beantworten. Folgende Preise warten auf alle, die mitmachen:

- | | | |
|-----------|---------------------------------|--|
| 1. Preis: | Gutschein im Wert von Fr. 200.- | im Rest. Säge in Flüh |
| 2. Preis: | „ | Fr. 100.- im Rest. Rose in Flüh |
| 3. Preis: | „ | Fr. 100.- im Rest. Bergmatten |
| 4. Preis: | „ | Fr. 100.- im Rest. Belvedere in Hofstetten |

Eingabetermin: Ende März 2009

Tragen sie auf der folgenden Seite ihre Antworten ein und bringen sie das Blatt auf die Gemeindeverwaltung (Briefkasten oder Schalter). Wer die Seite mit den Fragen nicht herausnehmen möchte, kann sich auf der Gemeindeverwaltung ein separates Frageblatt besorgen.

Johannes Brunner



Unsere Fragen

–

Ihre Antworten

1. Wann wurde das Hofstetter Jahrzeitenbuch geschrieben?

.....

2. In welchem Jahrhundert erfolgte die Besiedlung des Leimentals durch die Alemannen?

.....

3. Wann erhielt unsere Gemeinde offiziell den Namen Hofstetten-Flüh?

.....

4. Im Jahr 1956 wurde in Flüh ein frühmittelalterliches Gräberfeld entdeckt. Wer wurde in diesen Gräbern beigesetzt?

.....

5. Auf welches Jahr gehen die ältesten Erwähnungen unserer Flurnamen zurück?

.....

6. Wie hiess die Vertiefung auf den Sternbergmatten bevor sie den Namen Chatzenloch erhielt?

.....

7. Welche Burgen wurden am Weg, der von Flüh über Hofstetten auf den Plattenpass führte, gebaut?

.....

8. Von wem stammt der Name Rue d'amour?

.....

9. Wie lautete der älteste Flurname für das Stüppenfeld?

.....

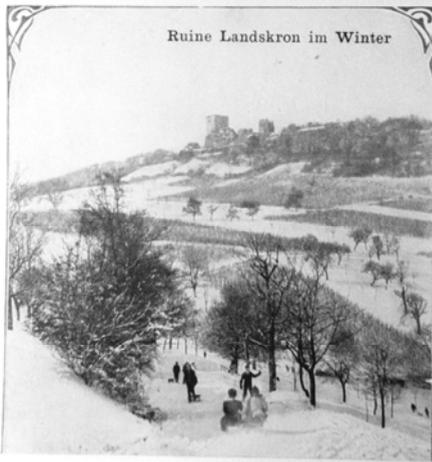
10. Wie lautete der ursprüngliche Name für die Vorholle?

Name und Vorname: _____

Strasse und Ort: _____



Bilder von Hofstetten-Flüh



Die Ausstellung in der Kulturwerkstatt am Neuen Weg 7, Hofstetten, ist am

Sonntag, 1. Februar 2009,
von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.
Es gibt Gratis-Sauerkraut aus eigener Produktion zum Mitnehmen!

Nächste Öffnung:
Sonntag, 1. März 2009
von 14 bis 17 Uhr.

Eintritt frei!



Kommission für Kultur,
Jugend und Sport
Hofstetten-Flüh

Verein für Kultur und
Geschichte
Hofstetten-Flüh



„Wahl“ - Jass 2009 mit Kantonsratskandidaten

Donnerstag, 12. Februar 2009 19.30 Uhr
im Restaurant Belvedere/Kreuz in Hofstetten

Am traditionellen FdP-Jass sind in diesem Jahr verschiedene Kantonsratskandidaten mit dabei.

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Es freut sich auf Ihren Besuch

Die FdP

Hofstetten-Flüh

☞ Schöne Preise winken, Abendeinsatz Fr. 5.-

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Februar

Mittwoch 04.02. 2009 Wanderleiter: Portmann P.

Treffpunkt: Hofstetten Kirche **13.20**; Flüh **13.20**
Abfahrt: In Flüh Richtung Hofstetten **13.24**
Abmarsch: Hofstetten **13.30**

Wanderroute: Rund um den Bättwiler- und Witterswilerberg
Wanderzeit: 2.40h inkl. Pause ↗ 120m ↘ 190m
Kurzvariante: 2.00h inkl. Pause

Z'Vieri: Rest. Sternenberg Flüh
Heimfahrt: ab Flüh **17.51,18.51,19.51** od. heimlaufen

Zweite Wanderung im Februar

Mittwoch 18.02.2009 Wanderleiter: Sprecher R.



Treffpunkt: Hofstetten Kirche **13.10**
Treffpunkt: Flüh Kreuzung Höhenweg / Sternenbergweg **13.25**
Abmarsch: **13.30** von Hofstetten-Flüh Kreuzung
Höhenweg / Sternenbergweg

Wanderroute: Flüh-Mariastein-Rodersdorf ca. 2 Std.
Z'Vierihock: Bei Elisabeth Schaad in Rodersdorf
Menue: Heisser Schinken mit Salatbuffet für Fr. 17.-
Rückfahrt: Rodersdorf-Flüh-Hofstetten nach Lust und Laune od. nach
Ansage

Zum Merken:

Ab Total **8 Zonen**, können Personen mit einem ganzen Billett immer
eine Tageskarte für Fr. 14.-im Postauto,
am Automaten oder am Schalter (Kiosk) lösen.

Es freuen sich die Wanderleiter bei einer zahlreichen Beteiligung!
Wanderleiter-Natel beim Wandern 079 365 27 34

Spenden zum voraus besten Dank, auf PC-Konto 40-4128-6 Raiffeisen Hofstetten



Hofstetten-Flüh

Versammlung zum Neustart der SP Sektion Hofstetten-Flüh

Montag, 9. Februar 2009, 20.00h
Restaurant Rose in Flüh

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Wahl des Vorstandes
4. Statuten
5. Mitgliederbeiträge
6. Ziele / Strategien
7. Diverses

Im zweiten Teil des Abends begrüssen wir zusammen mit dem Amteipräsidenten Hans-Jörg Staub

- die anwesenden KantonsratskandidatInnen des Bezirks Dorn-eck-Thierstein
- die KandidatInnen für den Regierungsrat
Frau Christine Bigolin (neu)
Herr Peter Gomm (bisher)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Power-Plate Studio Ruth Gubser

Rauracherweg 24 | Hofstetten

Baumgartenweg 4 | Therwil

www.ruthgubser.ch



Reservation unter 079 793 52 42

Bait Jaffe

K l e z m e r O r c h e s t r a



Z w i e g e s p r ä c h e

Konzert

8. Februar 2009, 17 Uhr
oekumenische Kirche Flüh

Sascha Schönhaus
Andreas Waeldele
David Schönhaus
Niculin Christen

Klarinette, Saxophon, Tarogato
Violine, Mandoline
Kontrabass
Piano

Kollekte zur Deckung der Unkosten



Kommission für Kultur,
Jugend und Sport
Hofstetten-Flüh

www.baitjaffe.ch

VOkultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn

Jeden Dienstag „sole uno“

Der Begriff für Wellness-Welt im Kurzentrum Rheinfelden

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit uns in die Wellness-Welt einzutauchen, dabei können Sie das vielseitige Angebot kennenlernen. Die freiwillige Wassergymnastik ist nur ein kleiner Bestandteil davon. Überzeugen Sie sich selbst!

Fahrplan

07.20 h	Oberwil / Post
07.30 h	Biel-Benken / Gemeinde
07.35 h	Witterswil, Kirche + Bättwilerstrasse 54
07.37 h	Bättwil / Restaurant Krone
07.40 h	Flüh / Hofstetterstrasse / Höhenweg
07.45 h	Hofstetten / Milchhüsli
07.50 h	Ettingen / Restaurant zum scharfen Egg
07.55 h	Therwil / Busstation
08.10 h	Birsfelden / Restaurant Hard

Rückfahrt 10.30 h

Preise ab Leimental

10er-Abo Fr. 310.-- **Einzelfahrt** Fr. 18.--

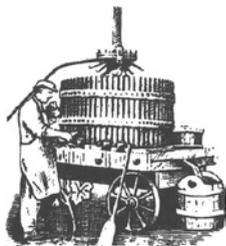
Beim 10er-Abo sind Carfahrt und Eintritt inbegriffen.

Bei der Einzelfahrt muss der Eintritt persönlich an der Kasse gelöst werden.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Anne Schwyzer, Flühstrasse 24, 4114 Hofstetten Tel. 061 / 731'10'83

Inserat



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch



Anmeldung zum Fasnachtsumzug HoFa 2009

vom 22. Februar 2009, 14.00 Uhr

Clique:

Sujet:

Anzahl Teilnehmer: Wir sind zu Fuss Wir sind motorisiert

Kontaktperson:

(Adresse)

.....

Telefon:

Datum/Unterschrift:

Die Versicherung für die Teilnahme am Umzug ist Sache der Teilnehmer.
Das HoFa-Komitee lehnt jegliche Haftung ab!!!

Das ausgefüllte Formular ist **bis spätestens 11. Februar 2009** an folgende Adresse zu senden:

**HoFa-Komitee, Ursi Hägeli, Talstrasse 32, 4112 Flüh
(Tel: 061 731 10 89)**

Umzugsstart für alle Teilnehmer ist am 22. Februar 2009 um 14.00 Uhr
beim Restaurant Kehlengrabenschlucht in Hofstetten.

Hofstetten, im Januar 2009

Dringender Aufruf!!!

Wir benötigen noch freiwillige Helfer für den Aufbau des Fasnachtsfeuers am Samstag 28. Februar 2009.

Bitte meldet euch bei Ursi Hägeli unter 061 731 10 89 (ab 19.00 Uhr)
oder bei Gisela Gschwind unter 079 322 31 32

Besten Dank für eure Unterstützung

s' HoFa-Komitee



Schnitzelbanggett

Datum: Schmutzige Donnschtig, 19. Februar
 und am Fritig, 20. Februar 2009
Ort: am 8i z'obe (20.00 Uhr), im Mammut
Eintritt: Fr. 14.95
Achtung: Es git au wenigi Billett im Obeverchauft
Vorverkauf: findet im Foyer vom Mammut statt am:
 Samschtig, 31. Januar - 11.00 - 12.00
 Zyschtig 3. Februar - 19.00 - 20.00
 Donnschtig, 5. Februar - 18.00 - 19.00



„KNAPP AN DR GRENZE“

Plaketten-Verkauf

Ab dem **13. Januar 09** bieten die Fasnachtscliquen die Plakette im Strassenverkauf an.

Ab dem **2. Februar 09** ist die Plakette in folgenden öffentlichen Verkaufsstellen erhältlich:

In Hofstetten:

- auf der Gemeindeverwaltung
- im Restaurant Belvedere
- im „Bluemelade BlumINES“
- im Volg-Lädeli
- im Restaurant Sternenbergr

In Flüh (resp. Bättwil):

- in der „Kaffimühli“ (beim Coop)

Unterstützen auch Sie die Hofstetter Dorffasnacht mit dem Kauf unserer Plakette und besuchen Sie mit Ihrer Familie unsere diversen Anlässe und „Fasnachtsbeizli“. Es würde uns freuen!

Besten Dank im Voraus und „e schöni Fasnacht 2009“

s' HoFa-Komitee

Inserat



HOFA – Foto CD

Hofstetterfasnacht komplett

(Morgestreich, Grunzerli, Fasnachts-Sunntig, Mäntig, Zischtig, Cherusball, Fasnachtsfüür usw.)

Preis:

CD 25.00 Fr.
ohne Versandkosten

Bildmuster auf: www.hofagraf.ch

Erhältlich 1 Woche nach Fasnachtsfeuer bei
Pascal Gschwind 061 733 14 20 gschwind@hofagraf.ch
Vorbereitung möglich.



zu kaufen gesucht:
 Kleine CH-Familie sucht
 500 – 800 m² Bauland in
 Hofstetten. Diskretion zugesichert
Name: M. Mägli
Telefon: 061 722 00 80

Name:
Telefon:

Gesucht:
 Clown-Kostüm Konfektionsgrösse
 ca. 46 – möglichst günstig
Name: F. Haldemann
Telefon: 079 234 25 85

Name:
Telefon:



ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT
 NACHFOLGER MAURON & BRODBECK

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
 4105 Biel-Benken
 Büro Hofstetten:
 Tel. 061 733 10 10
 Fax 061 733 10 11
 www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Agenda Januar 2009

27. Fokus Jugend, oekumenische Kirche Flüh

Agenda Februar 2009

- 01. Dorfmuseum: Ausstellung Hofstetten-Flüh einst
- 04./18. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 02./16. Mütter- und Vätertreff im Mammut
- 04./05. Ludothek
- 05. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 05./26. Donnschtigs-Träff im Flühbach 15.00 Uhr
- 08. Abstimmungssonntag
- 08. Klezmer-Konzert in der oekumenischen Kirche Flüh
- 09. SP Versammlung zum Neustart
- 12. FDP „Wahl“-Jass 2009 mit Kantonsratskandidaten
- 13. Seniorenmittagstisch im Restaurant Sternenbergr
- 14. Häckseldienst in Flüh
- 18./19. Ludothek
- 19./20. Vorfasnachtsveranstaltung „Grunzerli“
- 21. Häckseldienst in Hofstetten
- 22. Fasnachtsumzug
- 26. Altpapier- und Kartonsammlung

Redaktionsschluss für die Februar Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Dienstag, 10. Februar 2009

